

Dazu muss in der 1. Lösung das Zebra nach c4 kommen, das geht nur, wenn sich die sD auf d4 opfert und vom Zebra geschlagen wird. Nun kann der sK das Zebra auf c4 schlagen und transportiert sich nach a7. Mattsetzen muss hier der Springer auf c8, das gelingt per Take&Make, wenn er das Kamel auf d5 schlägt. In Lösung II) und III) wechseln die drei Halbneutralen zyklisch ihre Funktionen. Also ein Funktionswechselzyklus der drei halbneutralen Steine plus einheitlichem Opfer der sD auf drei verschiedenen Feldern und Take&Make-Transport des sK nach a7 auf drei verschiedenen Feldern.“ [Autor] --- **Halbneutraler Stein:** Befindet sich entweder in der weißen, der schwarzen oder der neutralen Phase. Falls er sich in der weißen Phase befindet, kann ihn nur Weiß ziehen; falls er sich in der schwarzen Phase befindet, kann ihn nur Schwarz ziehen; falls er sich in der neutralen Phase befindet, können ihn Weiß und Schwarz ziehen. Zieht ein in der weißen oder schwarzen Phase befindlicher halbneutraler Stein, gelangt er als Teil des Zuges in die neutrale Phase. Zieht Weiß einen in der neutralen Phase befindlichen halbneutralen Stein, gelangt dieser als Teil des Zuges in die weiße Phase; zieht ihn Schwarz, gelangt er in die schwarze Phase. --- In der angegebenen Lösung bedeutet z. B.: nhnZxd4-c4=wh → das halbneutrale, sich in der neutralen Phase befindende Zebra schlägt auf d4, landet als Teil des Zuges auf c4 und befindet sich danach in der weißen halbneutralen Phase. --- Extrem tiefgründig und kompliziert.

2357 (Feather+Luce) **Eichhörnchen:** 0:2-1:2-2:2-Springer, es bedroht also einen quadratischen Kranz mit dem Abstand von 2 Feldlängen um sein Standfeld. **1.nExb3+ nEd5 2.b3 c8=nE#, 1.nExe3+ nEd5 2.e3 c8=nEn#, 1.nExf6+ nEd5 2.f6 c8=nE#, 1.nExf4+ nEd5 2.f4 c8=nE#.** Weiß könnte sofort mattsetzen, ist aber nicht am Zuge. Deshalb schlägt das neutrale Eichhörnchen einen weißen Bauern und kehrt zurück. Nun kann Schwarz einen Tempozug mit dem entblockten schwarzen Bauern ausführen und das umgewandelte Eichhörnchen setzt dann matt. Dieses kann – obwohl neutral – wegen Selbstschach nicht fliehen. Zwar ist der Mattzug immer gleich, doch dem Stück ist eine Portion Witz und Kreativität nicht abzuerkennen.

2358 (Krätschmer) Unter dem Diagramm ist kein Schreibfehler, es heißt tatsächlich MinDister (nicht Minister)! Dister ist eine neue Märchenbedingung von Andreas Thoma, die auf dem diesjährigen Märchenschachtreffen in Andernach getestet wurde. **MinDister:** Schwarz muss unter allen legalen Zügen so ziehen, dass der Abstand zwischen zwei angegebenen Bezugssteinen am Ende des Zuges (inklusive eventueller Wiedergeburten) bestmöglich verkleinert wird. Ist dies nicht möglich, darf Schwarz einen beliebigen Zug machen, der den Abstand aber nicht vergrößert. Ist auch das nicht möglich, kann der Abstand (geringstmöglich) vergrößert werden. Schwarz darf einen Bezugsstein nur dann dauerhaft vom Brett entfernen, wenn er keinen anderen Zug hat. Die Wirkung der Bezugssteine auf den gegnerischen König bleibt normal, die Eigenschaft als Bezugsstein bleibt auch bei Änderungen (z. B. Wechsel der Stein- oder Gangart, Farbwechsel) erhalten. Es dürfen nie mehr als zwei Bezugssteine auf dem Brett stehen. Solange weniger als zwei Bezugssteine auf dem Brett stehen, wird ohne Dister gespielt. Reflexforderungen haben Vorrang vor der Dister-Bedingung. Es gibt auch MaxDister oder weißer MinDister und weißer MaxDister mit analogen Definitionen. --- Vielleicht spielen Sie einfach mal die Lösung nach, dann wird es sicher verständlich: **1.Td8! Tc4 2.Tb8 Tb4 3.Th8 Tb6 4.Th3 Th6 5.Td3 Td6 6.Tc3#.** Das Stück zeigt also einen Platzwechsel der Bezugssteine im Mattbild! Sehr schön!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

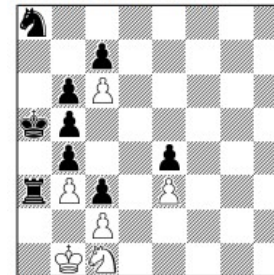
Entscheid im Informalturnier Problem-Forum 2018, Hilfsmatts Preisrichter: Hans Gruber, Bobingen

Vorbemerkung: Nachdem in Gaudium 260 der Preisbericht Selbstmatts des letzten Jahrgangs des Problem-Forums veröffentlicht wurde, folgt nun der schon seit langem fertiggestellte Bericht über die Hilfsmatts. Weitere offene Berichte liegen immer noch nicht vor.

Gunter Jordan, Jena

Ausgabe 73, III 2018: Nr. 2, 9; H909-H920 [14]. **Ausgabe 74, VI 2018:** H921-H932 [12]. **Ausgabe 75, IX 2018:** H933-H948 [16]. An dem Turnier nahmen somit 42 Aufgaben teil. H944 hat eine illegale Stellung: Der sLa2 ist wegen der sBb7,d7 ein Umwandlungsläufer, aber es stehen acht schwarze Bauern auf dem Brett. H929 kam für eine Auszeichnung in Betracht – aber Michel Caillaud goss das Thema bereits vor einem Vierteljahrhundert in die perfekte Form (Diagramm A: 1.Kg7 h8=T 2.Dh7 Txa8 3.Tb8 axb8=L 4.Kh8 Le5#). Schade, dass das Problem-Forum sein Erscheinen einstellt. Es ist zwar eine Ehre, letzter Preisrichter zu sein, aber Wehmut schwingt mit. Vielen Dank für ein Dreivierteljahrhundert engagiert komponierter Hefte an Wolfgang A. Bruder – es wird sich zeigen, ob sich entgegen des gegenwärtigen Trends zur elektronischen Publikation wieder Connaissance des problemschachlichen Printmediums finden werden, die ein solches Projekt mit genügend Stamina betreiben werden ...

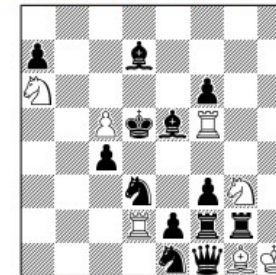
1. Preis: H917
Christopher Jones
Problem-Forum III/2018



H#5

C+ 6+9

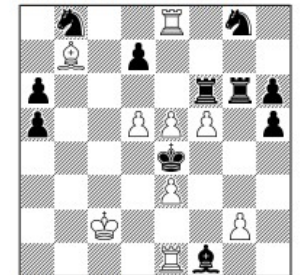
2. Preis: H922
Franz Pachl
Problem-Forum VI/2018



H#2 2.1;1.1

C+ 7+13

3. Preis: H923
Abdelaziz Onkoud
Problem-Forum VI/2018



H#2 4.1;1.1

C+ 9+11

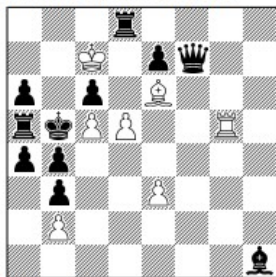
1. Preis: H917 (Christopher Jones) 1.Txb3+ Ka1 2.Tb2 Sb3+ 3.Ka4 Sa5 4.Tb3 Ka2 5.bxa5 cxb3#. Die Verführung 1.Txb3+ Ka2? 2.-4.Ka4 Sc4 5.-??- cxb3# zeigt, dass Schwarz ein Tempo gewinnen muss. Trotz seiner originellen Spielweise (2.Tb2!) schafft dies der Turm nicht - daher greift Weiß zu der von Camillo Gannitzer im Selbstmatt kultivierten Kraft-Masse-Transformation in Bezug auf a5 - ein verblüffendes Springeropfer. Zum Kunstwerk gesellt sich glücklich ein Kunststück: Der (notwendigerweise immobile) schwarze Springer verhindert die NL 1.Ta4 bxa4 2.Ka6 a5 3.Ka7 a6 4.Kb8 a7+ 5.Kc8 a8=D,T#.

2. Preis: H922 (Franz Pachl) 1.Lc6 Txe2 (1. ... Txf3?) 2.Txe2 Sc7#, 1.Le6 Txf3 (1. ... Txe2?) 2.Txf3 Sb4#. Damit der Springer seine Matts auf b4 bzw. c7 geben kann, muss der Turm f2 verlassen und den Blick des Läufers auf c5 freigeben. Hierfür muss sich einer der weißen

Türme opfern, aber dies muss dualvermeidend so erfolgen, dass der das Mattfeld beobachtende schwarze Stein gefesselt bleibt. Die Wahl des Blocks im ersten schwarzen Zug setzt die jeweilige Lösung in Gang. Das ist gehaltvoll und harmonisch, auch wenn die Konstruktion im Südosten dramatisch ist, aber durch den Deckspringer auf g3 gut abgesichert wird.

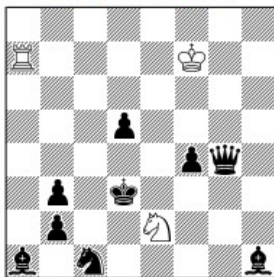
3. Preis: H923 (Abdelaziz Onkoud) 1.Lc4 Lxa6 2.Lxd5 Ld3#, 1.Txf5 Tf8 2.Txe5 Tf4#, 1.Sc6 g4 2.Sxe5 d6#, 1.Se7 Txf1 2.Sxd5 exf6#. Um das Fluchtfeld f5 ranken sich zwei Lösungspaare. Im ersten gibt Weiß ein Feld auf, was Schwarz durch einen Block kompensiert. Im zweiten deckt Weiß das Fluchtfeld, Schwarz fesselt einen Springer, so dass Weiß ein Abzugsfesselungsmatt geben kann. Die Korrespondenz bezüglich der Felder d5 und e5 ist schön, der erste weiße Zug im zweiten Lösungspaar leider etwas grob.

**1. ehrende Erw.: H934
Abdelaziz Onkoud
Problem-Forum IX/2018**



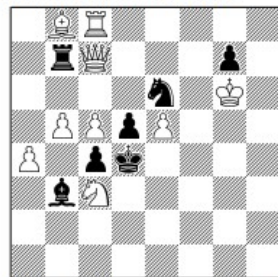
H#2 4.1;1.1 C+ 7+11

**2. ehrende Erw.: H940
Christer Jonsson
Problem-Forum IX/2018**



H#3 2.1;1.1;1.1 C+ 3+9

**3. ehrende Erw.: H913
Christer Jonsson
Problem-Forum III/2018**



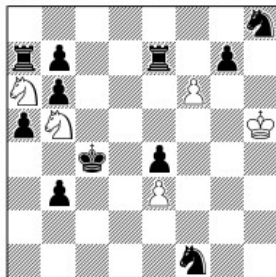
H#2 2.1;1.1 C+ 9+7

1. ehrende Erwähnung: H934 (Abdelaziz Onkoud) 1.Kc4 Lg4 2.Txc5 Le2#, 1.Kxc5 Tg1 2.Tb5 Tc1#, 1.Txd5 Tg8 2.Txc5 Tb8#, 1.Lxd5 Ld7 2.Lc4 Lxc6#. Diagonal-orthogonale Lösungspaare rings um die Felder c4 und c5. Die Abspiele wirken etwas spröde, sind aber gut arrangiert.

2. ehrende Erwähnung: H940 (Christer Jonsson) 1.Kc2 Tc7+ 2.Kb1 Tc2 3.bxc2 Sc3#, 1.Ke4 Sc3+ 2.Kf5 Se4 3.dxe4 Ta5#. Ein lustiger und überraschender Zilahi mit zweizügigen Opfern auf dem vom König überquerten Feld, um dort Blocks zu ermöglichen.

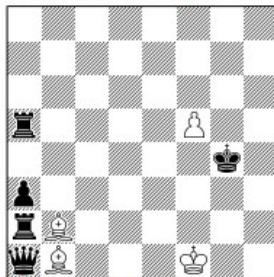
3. ehrende Erwähnung: H913 (Christer Jonsson) 1.Sxc7 Se2+ 2.Kxe5 Te8#, 1.Txc7 Sa2 2.Kxc5 La7#. Die Züge des Königs zeigen, dass das Schlagopfer eine Dame sein muss. Die ersten weißen Züge decken nur Fluchtfelder, fügen sich aber gut ins Geschehen ein.

**1. Lob: H924
Christer Jonsson
Problem-Forum VI/2018**



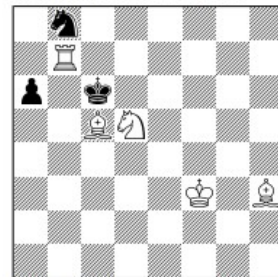
H#2.5 3;1.1;1.1 C+ 5+11

**2. Lob: H928
Hans Moser
Problem-Forum VI/2018**



H#3 b) ♖f1→f2 C+ 4+5

**3. Lob: H921
Christer Jonsson
Problem-Forum VI/2018**



H#2 3.1;1.1 C+ 5+3

1. Lob: H924 (Christer Jonsson) 1. .. f7 2.Sxe3 f8D 3.Sd5 Df1#, 1. .. fxg7 2.bxa6 gxh8D 3.axb5 Dd4#, 1. .. fxe7 2.Kxb5 e8S 3.Kxa6 Sc7#. Lustig, dass die Springer nur einmal etwas

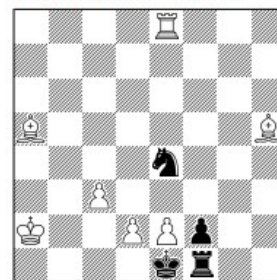
aktiv machen - und das, ohne zu ziehen. Die Rauf- und Runter-Springerschläge werden durch den Umwandlungswechsel schön begleitet.

2. Lob: H928 (Hans Moser) a) 1.Kh3 Lc3 2.Th2 Le1 3.Txf5+ Lxf5#, b) 1.Kh4 Ld3 2.Dh1 Le2 3.Dh3 Lf6#. Die reziproken Entfesselungen führen zu Mustermatttechos.

3. Lob: H921 (Christer Jonsson) 1.Kxd5 Td7+ 2.Ke5 Ld4#, 1.Sd7 Le6 2.Sxc5 Tb6#, 1.Kxb7 Lc8+ 2.Ka8 Sc7#. Ein ökonomischer zyklischer Zilahi mit Mustermatts, bei dem die 1.Sd7-Lösung nicht ab-, sondern positiv auffällt.

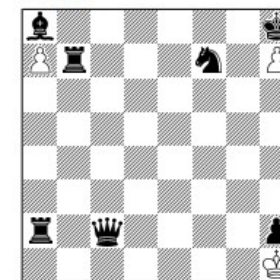
4. Lob: H912 (Hans Moser) 1.Kxd2 Ld8 2.Ke3 Lg5#, 1.Sxd2 e4 2.Sxe4 c4#, 1.Sc5 c4 2.Sd3 exd3#. Ein elegantes Problem mit schönen kleinen Pointen.

**4. Lob: H912
Hans Moser
Problem-Forum III/2018**



H#2 3.1;1.1 C+ 7+4

**A (zu H929)
Michel Caillaud
5996 Thema Danicum
VII/1994
57. Thematurier
5. Preis**



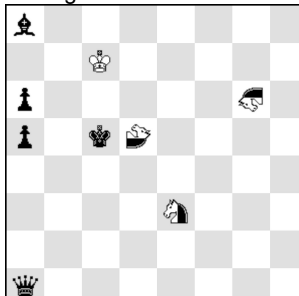
H#4 C+ 3+7

Eventuelle Hinweise oder Einsprüche zum Bericht sind bitte innerhalb der nächsten 3 Monate an Wolfgang A. Bruder (wolfgang.a.bruder@t-online.de) zu richten.

Märchen und kein Ende (36) - Urdrucke

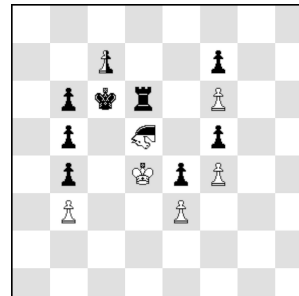
Zur Komplettierung des Falblattes werden nachfolgend noch 3 Fairy-Originale veröffentlicht. Diese nehmen am Informaltturnier 2021/22 teil, nicht jedoch am Lösungswettbewerb.

**2356 Franz Pacht
Ludwigshafen**



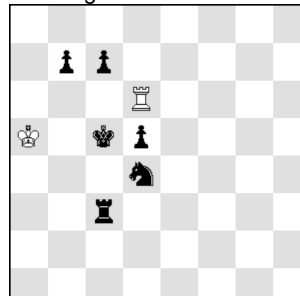
h#2 3 Lösungen Take&Make
Halbneutral: Kamel d5,
Zebra g6, Se3 (1+5+3)

**2357 Chr. Feather+Seb. Luce
GB-Stamford+FRA-Montreuil**



h#2 4 Lösungen (5+8+2)
d5=neutrales Eichhörnchen
Doris & Klaus Wenda gewidm.

**2358 Ralf Krättschmer
Neckargemünd**



#6 MinDister (2+6)
Bezugssteine: wTd6, sTc3

2356 (Pacht) 1.Dd4 nhnZxd4-c4=wh 2.Kxc4-a7 nhnSxd5-c8=wh#, 1.Df1 nhnSxf1-b5=wh 2.Kxb5-a7 nhnKAXg6-d8=wh#, 1.Da4 nhnKAXa4-b4=wh 2.Kxb4-a7 nhnZxe3-c4=wh#. „Der sK kann nur auf a7 mattgesetzt werden. Auf dieses Feld kommt er nur per Take&Make.